

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am .02.2025**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 683/VI vom 18.09.2024  
Trinkbrunnen am Kranoldplatz  
Drucksachen-Nr. 1050/VI
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksstadträtin Carolina Böhm
- 3. Beschlusssentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** entfällt
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 683/VI):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Carolina Böhm  
Bezirksstadträtin

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 683/VI vom 18.09.2024  
Trinkbrunnen am Kranoldplatz  
Drucksachen-Nr. 1050/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Carolina Böhm
- 3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 18.09.2024 den folgenden Beschluss gefasst:**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, mit den Berliner Wasserbetrieben in Kontakt zu treten, damit auch am Kranoldplatz in der Ferdinandstraße ein Trinkbrunnen für die Bürgerinnen und Bürger frisches Wasser bereithält. Sofern möglich, mögen die Wasserbetriebe einen barrierefreien Trinkbrunnen errichten.

Hierzu wird berichtet:

Das Bezirksamt hat sich mit einem Schreiben im Oktober 2024 an die zuständige Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz gewendet und um die Prüfung und Errichtung eines Trinkbrunnens am Kranoldplatz gebeten. Dabei wurde vor allem auf die immer stärkere Hitzebelastung und die notwendigen Klimaanpassungsmaßnahmen im Bereich des Hitzeschutzes verwiesen. Die Senatsverwaltung teilte in einem Schreiben aus dem Februar 2025 mit, dass das Interesse an der Errichtung weiterer Trinkbrunnen begrüßt wird, wegen der angespannten Haushaltslage allerdings ein Neubau von Trinkbrunnen im Jahr 2025 im Auftrag des Landes nicht möglich sei. Dafür werden 2025 erhebliche Mittel für die Sicherstellung des Betriebs und der Wartung der bestehenden Trinkbrunnen bereitgestellt.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg  
Bezirksbürgermeisterin

Carolina Böhm  
Bezirksstadträtin